

Firma Eisenbahn-Hotel-Ges. in Berlin als Eigentümerin u. Verpächterin des Centralhotels (s. oben). Das Grundstück Behrenstr. 67, welches ebenfalls Hotelzwecken dient, wurde bei der Liquid. von Conrad Uhl's Hotel Bristol A.-G. von der Hotelbetriebs-A.-G. als der alleinigen Aktionärin zum Buchwerte von M. 1 248 745 übernommen. Dasselbe hat einen Flächeninhalt von 1041.5 qm u. eine Front von 23,38 m. Die Feuerkasse beträgt M. 409 300. Umbauten, Instandhaltungen und Neuanschaffungen beim Hotel Bristol u. den übrigen Betrieben erforderten 1906/07—1911/12: ca. M. 940 000, 1 160 182, 392 793, ca. 630 000, ca. 616 000, ca. 508 000.

Im Interesse der Ges. hat der Vorstand die Erwerbung des in der Nähe des Hotel Bristol gelegenen Grundstücks Unter den Linden 2 für erforderlich gehalten und hat zu diesem Zweck eine besondere G. m. b. H. „Unter den Linden 2 Grundgesellschaft“ mit einem St.-Kap. von M. 400 000 errichtet, deren Anteile der Ges. gehören. Diese Grundgesellschaft hat das Grundstück für M. 3 100 000 bei M. 2 800 000 Hypoth. erworben. Die Übernahme erfolgte am 1./7. 1907. Das Grundstück dient z. Z. keinen Hotelzwecken. Sämtl. Räume sind vermietet.

Mit Wirkung ab 1./4. 1911 Erwerb des Grand Hotel Bellevue u. Tiergartenhotel (Hotel du Parc), gelegen in Berlin am Potsdamer Platz 1, Bellevuestr. 1, Königgrätzerstr. 11/12, für M. 5 000 000; das Grundstück umfasst 2100 qm. Der Feuerkassenwert der Gebäude beläuft sich auf M. 898 200. Bei der Auflassung des Grundstückes, die am 16./3. 1911 erfolgte, ist eine Anzahlung von M. 1 350 000 geleistet worden. In Anrechnung auf den Kaufpreis sind die auf dem Grundstück haftenden Hypoth. von M. 2 650 000 übernommen worden. Der Rest des Kaufpreises mit M. 1 000 000 ist gestundet u. bei der Auflassung für den Verkäufer hypoth. eingetragen worden. Ein Teil der Parterre-Räumlichkeiten des Grundstückes ist zum Betriebe eines Restaurants an die Schultheiss-Brauerei-A.-G. noch bis 31./3. 1915 verpachtet. Mit dem Grundstück ist das gesamte Inventar, Mobiliar, sämtl. Masch. u. Utensil., soweit solche dem Hotelbetrieb dienen, wie auch das Firmenrecht des Vorbesitzers u. die Rechte aus einem bezüglich des zum Stadtrat Krugschen Nachlass gehörigen Nebengrundstückes Bellevuestr. 2 bis 1./4. 1917 bestehenden Pachtvertrag auf die Ges. übergegangen. Der Pachtzins, der für das Nebengrundstück zu zahlen ist, beträgt M. 24 500 jährlich. Dieses Pachtgrundstück ist den Hotelzwecken dienstbar gemacht worden, ohne jedoch für diese wesentlich zu sein. Zur Bewirtschaftung dieses Hotels ist eine Ges. m. b. H. unter der Firma „Grand Hotel Bellevue u. Tiergartenhotel (Hotel du Parc) Weingrosshandlung Emil Metzger Ges. m. b. H.“ errichtet worden; St.-Kap. M. 20 000, sämtlich im Besitz der Hotelbetriebs-A.-G.

Im Nov. 1911 übernahm die Ges. pachtweise die Kranzlersche Konditorei Unter den Linden Ecke Friedrichstr. für eine jährl. Pachtsumme von M. 85 000 auf die Dauer von 20 Jahren. Die Ges. hat sich das Vorkaufsrecht innerhalb 5 $\frac{1}{2}$ Jahren zum Preise von M. 2 000 000 für das 20 qR. grosse Grundstück gesichert, so dass die Quadratrute genau M. 100 000 kosten würde. Für die Erlaubnis der Weiterführung der Firma wurden noch M. 100 000 extra gezahlt. Das Geschäft wird unter der Firma J. G. Kranzler G. m. b. H. geführt. St.-Kapital M. 20 000, sämtlich im Besitz der H.-A.-G.

Kapital: M. 12 300 000 u. zwar M. 9 500 000 in 9500 St.-Aktien u. M. 2 800 000 in 2800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, seit 23./1. 1899 voll eingezahlt; erhöht lt. G.-V. vom 6./2. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. für 1899/1900 mit 4%, ab 1900/1901 voll. Diese Aktien wurden von der Eisenbahn-Hotel-Ges. zu pari übernommen. Zur Übernahme des Hotels Bristol u. der Aktien der A.-G. Conr. Uhl's Hotel Bristol beschloss die G.-V. vom 11./6. 1904 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 400 000 in 2400, ab 1./4. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 195%, angeboten den Aktionären bis 27./6. 1904 2:1 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1904 und Schlusscheinstempel. Zur Regelung der Hypoth.-Verhältnisse auf dem Grundstück Unter den Linden 5/6, auf dem jetzt die Pacht-Kaut. von M. 6 000 000 für die Eisenbahn-Hotel-Ges. eingetragen ist (s. oben), beschloss die G.-V. v. 3./5. bezw. 2./6. 1905 M. 1 600 000 neue, ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien auszugeben u. das A.-K. damit auf M. 7 000 000 zu erhöhen. Die Aktien wurden von einem Konsortium zu 256.25% übernommen u. den Aktionären 5:1 v. 3.—19./6. 1905 zu 271% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905 u. Schlusschein- u. Aktienstempel angeboten. Agio der letzten Emiss. mit M. 300 000 in R.-F. Die G.-V. v. 15./6. 1907 beschloss die Ausgabe von M. 2 800 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907. Die Vorz.-Aktien wurden einem Konsort. zu 100% überlassen mit der Verpflichtung, die Vorz.-Aktien den Aktionären mit 102% derart anzubieten, dass auf je 4 Aktien eine Vorz.-Aktie bezogen werden kann, während der Rest und die von den Aktionären nicht gezeichneten Aktien dem Publikum mit 103% angeboten wurden (geschehen 15./6.—12./7. 1907). Das durch Ausgabe der Vorz.-Aktien beschaffte Kapital wird mit M. 1 000 000 zu einer ausserord. Neuausstattung der Hotels benötigt. Ein Betrag von M. 300 000 hat zur Resteinzahlung auf die der Ges. gehörigen Geschäftsanteile der „Unter den Linden 2 Grundgesellschaft m. b. H.“ zu Berlin Verwendung gefunden, nachdem bereits vorher M. 100 000 zu gleichem Zwecke eingezahlt worden sind. Ferner wurden M. 1 000 000 für die Anschaffungen, welche mit der Übernahme des Restaurationsbetriebes im Zoolog. Garten verbunden waren, reserviert. Der Rest der neuen Betriebsmittel war zur Vergrößerung des Weinlagers u. zur Stärkung des laufenden Betriebsfonds bestimmt. Die Vorz.-Aktien erhalten eine Div. von 5% aus dem Jahresgewinn vor den St.-Aktien und gelangen bei einer Liquidation mit 106% zuerst zur Einlösung. Die Ges. behält sich das Recht vor, vom 1./4. 1912 anfangend, die Vorz.-Aktien aus dem Reingewinn,